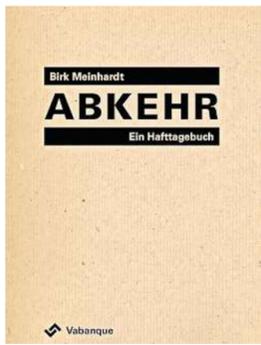


BUCHTIPP

Bin ich in eine Grundschule gegangen...



Cover: Verlag

sich Schuldgefühle einreden, verleugnet die eigene Biografie.

Der Autor erzählt, wie eine Arzneifirma die Krankheit passend zu ihrem Medikament erfindet. Der Russlanddeutsche wird zum Sinnbild der Heimat, von der nicht mehr gesprochen wird. Verhaltensvorschriften während der Corona-Epidemie führen zu der Frage, was die Demokratie nützt, wenn das Ergebnis eines ist wie in der Diktatur. Ein neues Zeitalter der Kniefälle, der peinlichen und peinlichen öffentlichen Distanzierung habe begonnen. Unliebsame Wahrheiten würden aus dem öffentlichen Diskurs verbannt. Kritiker würden zu Gegnern gestempelt, ein Ampelsystem für Medien eingeführt. Werchow spürt die Angst des Westens, alles könnte sich ganz anders verhalten als behauptet.

Während der Untersuchungshäftling Werchow seine Vergangenheit mit vielen Begebenheiten verarbeitet, die der Leser nachvollziehen kann, den Gefängnisalltag mit vielen Details und zudem spannend schildert, wird er öffentlich bekannt, so bekannt, dass er als Einzelperson nicht mehr wichtig ist und in den Hintergrund tritt.

Meinhardt führt in seinem Roman weiter, was er in der Gegenwart beobachtet. Er weiß aus seinen Erfahrungen als Ostdeutscher, der viele Jahre als Journalist bei der Süddeutschen Zeitung gearbeitet hat, was Anpassung bedeutet. Er weiß aber auch, dass gesellschaftliche Verhältnisse geändert werden können. Ist diese Zukunft wirklich so nahe? Das Buch fordert die Diskussion darüber heraus.

Meinhardt, Birk: **Abkehr**. Vabanque Verlag Berlin, 2024.

...oder vielleicht doch in eine Polytechnische Oberschule? Der sich das fragt, heißt Erik Werchow und sitzt in Untersuchungshaft. Wegen Staatsverhöhnung. Nein, nicht in den letzten Jahren der DDR, sondern in einer Zukunft, einer ganz nahen. Schreibend, eine andere Beschäftigung bleibt ihm nicht, verarbeitet er den Gefängnisalltag, seinen Weg dorthin, sein Leben. Er verarbeitet, was mit ihm und der Gesellschaft geschehen ist. Warum ist es eine Bedrohung für die Gesellschaft, eine Maske abzunehmen, hinter der sich nicht anderes verbirgt als das eigene Gesicht? Die Maske hat doch gar nichts verhüllt. Oder doch? DDR-Bürgern wird oft vorgeworfen, sie hätten sich in ihrer Gesellschaft angepasst. Werchow hinterfragt das, er dreht den Spieß um. Anhand seines eigenen Lebens, seiner Tätigkeit als Werbefachmann bei der Generosis fragt er, wie das heute ist mit der Anpassung, wer kriecht zu Kreuze, tarnt sich, verbirgt sich, verbiegt sich? Und wer hat den aufrechten Gang? Wie schnell lässt man

Tüffelaust vör negentig Johr'n



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! Ihr Wochenspiegel-Team

As ick an een Spätsummerdag so dörch de Feller wannert bün, käm mi ne grote Kombine vör de Oogen, de Reech üm Reech ut een groten Ackerschlag de Tüffeln ern't har, un glieks up'n Hänger befördert hett. Mien Gott, dacht ick so bi mi, wie dett hüt an Dach so flutsch mit denn Tüffelaust.

Ick heb mi an Wechrand henhuckt un tokiekt. Bi'n Kieken käm mi de Erinnerungen ut miene Kinnertied trück.

Ton Tüffelaust wurr'n de Lüü up'n Burnhoff un in't ganze Dörp munter. Völ Hänn warn brukt, bet de Tüffeln to Merrach up'n Disch to ligge'n käm'.

Wi Kinner hemm ok uns Deil van de Arbeet affkreegen. Wi mün de Tüffelackerfrugens bestöll'n, met Grotvaddern de Tüffelsäck van öwersten Böden runnerschleppen un de höltenen Rubbeln un Tüffelkörw ut'n Schuppen vörkroam'.

Ok de Tüffelkratzer wurr van Balken affhangt, wo's öwer Winter inölt hang'n hemm. Männig Frugens harn ok ehrn iegen Kratzer, de is bäter van de Hänn goahn.

Allns mütt ton Tüffelaust trechtmoakt warn. Dat wurr in Winter moakt van de Ollendeelers.

Ton Tüffelföhrn wurrn de grooten Kastenwagens upbaut. Ook an't Uträten mütt dacht warn. Mudder har ton Tüffelaust Schoap un Zickenlämmer met Melk anwässert, de nu affschlacht warden, um Eintopp för de Tüffelackers dorut to koaken.

Dett was een Läwen up de Tüffelfelder fröher. De Frugens hemm rackt, de Mannslüd affdroagen, un de Bur hett de Tüffeln no Huus föhrt ton Inkeltern, Afflefern orrer in de Miet.

För jedweden Sack orrer Korw, de up'n Wagen käm, wurr een Kreidestrich an't Wagenflak (hohes Seitenbrett) moakt.

Owend's hett Vadder de Strich van Dach tosammelt un in een lütet Book inschräwen. Ook de Tüffelschlag wurr indroagen, de Erntetied un de Lüü.

Ton Äten hemm de Lüü up de Kruthoapens säten un ehrn Intopp ut'n Blechnapp läpelt. De Melkkafee wurr ut bunte Emailletöpp druncken, kaputt goahn konnt nie nich wat.

Na de School noahmeddachs sün wi Kinner ok no lostowt. Wi hemm dat Krut in Hoapens sett't un ankokelt, Tüffeln wurr'n dorin broad't un um dat Fieler ok rümmerdanzt.

Wenn een so in de Runn kieken har, blökerten bet hen ton Horizont öwerall Krutfüer. Et wier een richtiget Tüffelfest.

Noahmeddachs hemm wi Kinner giern met alltohoop Kaffee druncken. Uns Mudder hett ton Tüffelaust ümmer Zwieback ut Hefedeich backt. De warn grötter as sonne Faust un hemm utseihn wi Grotvadder sien Hot, wo he jümmer Dohle to secht hett. Männigmoal sün's ook no met Plummos beschmeert wäst.

Ton Fieerowend süns all met'n letzten Tüffelwagen na Huus föhrt. Boaben up de Säck hemms all säten, oftens hem de Frugens ook sung'.

Jo, son Tüffelaust gifft et all lange nich mihr, he läwt blot no in de Erinnerung un in Geschichten van dunneemoals.

A. Ostermeier

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 28. SEPTEMBER BIS ZUM 4. OKTOBER

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze



Kay-Ray-Show kommt nach Neustadt

Aus Berufung und Leidenschaft und seit fast 30 Jahren ist Kay Ray im Showbiz dabei. Er ist ein Könner, ein Gaukler, ein Spaßmacher und ein Provokateur, ein sich immer wieder wandelndes Naturtalent.

Für viele Stars der deutschen Comedyszene ist Kay Ray einer der ganz Großen, der es nur noch nicht bis zur eigenen Show im Fernsehen geschafft hat, obwohl er diese schon längst verdient hätte.

Wer Kay Rays Genialität live erleben möchte, hat dazu am Freitag, dem 11. Oktober, die Gelegenheit, wenn Kay Ray seine Show auf der Kleinkunstabühne von Olaf Krause präsentiert.

Text: WS, Foto: Christian Behrens

Die Show in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de

Schwimmhalle im Freizeitzentrum

Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bantikow

Kirche Di. 12.30-13.30 Uhr Überkonfessionelles Gebet für die Region

Barsikow

Hof von Bauer Kiesel Dorfstr. 47b: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Blumenthal

Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Drewen

Kirche Drewen Drewener Dorfstr.: **Do.** 14 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken

Gantikow

Kirche Gantikow Dorfstr. 20A: **So.** 14 Uhr Erntedank-Gottesdienst

Gumtow

Ev. Kirche Groß Welle Groß Weller Str.: **So.** 10 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Kyritz

Kirche Mechow Hauptstr.: **So.** 9 Uhr Erntedank-Gottesdienst **St. Marienkirche Kyritz** Johann-

Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Neustadt

Köritzer Kirche Schulstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit der KITA

Sewekow

Kirche Sewekow **So.** 11 Uhr Gottesdienst, 18. So. n. Trinitatis

Vehlin

Kirche Stege: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling., Anmeldung unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter Tel. 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Best of Irish Dance

The Dance Masters treten am 15. November in der Wittstocker Stadthalle auf

WITTSTOCK. Irlands neue Tanzsensation ist zur Zeit auf Deutschlandtournee und macht im November Station in Wittstock. „Dance Masters – Best of Irish Dance“ entführt in eine magische Welt, in der traditioneller irischer Steeptanz und lebensfrohe Musik eine unvergessliche Geschichte erzählen. Der langjährige Showerfolg bietet eine fesselnde Reise durch 200 Jahre irischer Kultur – frisch, lebensfroh und dynamisch präsentiert. Die Erfolgsshow wird in rund fünfzig Städten in Deutschland zu Gast sein.

„Dance Masters – Best of Irish Dance“ erzählt die Geschichte des irischen Steeptanzes auf musikalische und tänzerische Weise – beginnend mit dem Erscheinen der wandernden Tanz-

lehrer (Dance Master) vor rund 250 Jahren in den irischen Dörfern und Kleinstädten bis hin zum internationalen Durchbruch dank eines Gastauftritts beim Grand Prix d'Eurovision 1994.

„Dance Masters“ ist eine Hommage an die unbändige Kraft des irischen Tanzes. Die Show verbindet dabei die feurigen Rhythmen traditioneller irischer Musik mit der unglaublichen Präzision irischer Weltklasse-Steptänzer. Von den ersten zarten Schritten bis hin zu furiosen, leichtfüßigen Tanzexplosionen. Die rund ein Dutzend irische Steeptänzerinnen und -tänzer haben ihr Handwerk an den besten Irish-Dance-Schulen erlernt. Sie springen, wirbeln und „clicken“ in atemberau-



Die Faszination des irischen Tanzes kann man in Wittstock erleben, wenn die Dance Masters am 15. November in der Stadthalle zu Gast sind. Foto: Veranstalter

bendem Tempo über die Bühne, unterstützt von kraftvoller Live-Musik. Die Szenerie wird untermalt mit Bildern der grünen Insel, ausgestrahlt auf einer großen Video-Leinwand, die auch die ausgefeilten Choreographien live und optimal ins rechte Bild rückt.

Unterstützt werden die Tänzer von live gespielter und gesungener Musik. Die irische Band verbindet Gitarren- und Geigen-Klänge mit traditionellen Pipes und original irischem Gesang.

Die „Dance Masters sind am Freitag, dem 15. November, ab 20 Uhr in der Wittstocker Stadthalle zu erleben. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufskassen und auch an der Abendkasse. WS

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2

Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 0

Dorina Konert
Kyritz
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwort.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
Vanessa Gottschalk (vg)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

